

## Ina Deter "Schrei Aus Der Stille"

Visit "[Schrei Aus Der Stille](#)" on MotoLyrics.com

Du warst 'ne  
ganz normale Frau,  
mit gleichen Ängsten, Ähnlichen Sorgen,  
mit eigener Wohnung  
und einem Freund,  
und paar gesparten Groschen für morgen.

Du liebtest deine  
Waldspaziergänge,  
die brauchtest du, um wieder zu sein,  
auf einem Moosbett  
bist du gestorben,  
langsam und qualvoll für dich allein.

Es war ein  
ganz normaler Mann,  
der deinen Körper mit Gewalt nahm,  
dich voll Ekel  
solang anspuckte,  
bis er aus Verachtung kam.

Verzweifelt hast du  
dich geschlagen,  
in Todesangst deine Kraft gebraucht,  
der Schmerz im Bauch  
war tiefe Ohnmacht,  
und die hat er dazu mißbraucht.

Aus Scham konntest du  
nicht darüber reden,  
mit welchem Hohn er dabei blickt,  
und Angst vor  
seinem großen Haß,  
hat deinen Todesschrei erstickt.

Und später ist dir

erst klar geworden,  
daß was mit dir zu Ende war,  
damals ist deine Seele zerbrochen  
und heute noch immer unheilbar.

Der Schmerz hat  
die Lust getötet  
zu lieben, und so weiter zu machen,  
Gewalt an dir  
war seine Macht,  
die Macht des Stärkeren zum Schwachen.

So ist dein Tag  
zur Nacht geworden,  
und die Nacht wird abends zum Alptraum,  
auf U-Bahnhöfen,  
in dunklen Ecken,  
an Haltestellen,  
in Ehebetteln,  
auf Chefetagen,  
in Parkanlagen,  
in Treppenhallen,...  
hört man deine Schreie kaum.

Dein Tag muß  
wieder zum Tag werden,  
deine Nacht 'ne Nacht ohne Gewalt,  
dein Schrei muß  
durch die Stille dringen,  
Umsichschlagend,  
Machtanklagend,  
so laut tragend,  
bis er in keinem Ohr verhallt.

Visit [Ina Deter](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.